

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1873

203 (27.7.1873) Kirchenblatt für die evangelische Stadtgemeinde
Karlsruhe No. 14

Kirchenblatt

für die evangelische Stadtgemeinde Karlsruhe.

N. 14.

Sonntag, den 27. Juli

1873.

Das Blatt wird herausgegeben im Auftrag des evangelischen Kirchengemeinderaths und erscheint am letzten Sonntag jeden Monats.

I. Chronik und Nachrichten.

Aus den Verhandlungen der Synode der Stadt-diözese Karlsruhe, welche am 11. Juni in der kleinen Kirche dahier Statt hatte, heben wir Folgendes hervor. Die Synode wurde durch eine Ansprache des Hosprediger Doll, als Dekan der Diözese, eröffnet.

Die Verlesung des Berichts über die kirchlich-sittlichen Zustände der Diözese, welche die Städte Bruchsal, Baden, Ettlingen, Gernsbach, Kastatt und Karlsruhe umfaßt, gab Veranlassung zu verschiedenen Bemerkungen. Anlässlich der statistischen Notizen über den Kirchenbesuch, die nach Anordnung des Oberkirchenraths in den Bericht aufgenommen wurden, wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die übliche Methode einer einmaligen Zählung an einem Sonntage zwischen Ostern und Pfingsten nicht genüge und es wurde der Ausschuss beauftragt, die Bedenken der Synode der Oberkirchenbehörde auszusprechen und geeignete Vorschläge zu machen.

In Bezug auf die Armenpflege wurde von mehreren Seiten bedauert, daß in den meisten Orten der Diözese eine zweckmäßige Organisation noch nicht erfolgt sei. Bei den Verhandlungen über das Rechnungswesen wurde dem wegen Gesundheitsrückichten aus der Synode ausgeschiedenen Mitgliede Direktor v. Boeckh, der seit Jahren seine ausgezeichneten Kenntnisse und Gaben als Mitglied des Ausschusses und als Diözeseantassurenrechner der Förderung des religiösen Lebens in der Diözese gewidmet hatte, der Dank und das herzliche Bedauern der Synode ausgesprochen. Zur Sicherung eines regelmäßigen Erscheinens des seit drei Jahren herausgegebenen Diözesean-Kirchenkaleenders wurde eine jährliche Unterstützung von 15 fl. bewilligt.

Der evangelischen Gemeinde Ettlingen, die befürchten muß, daß in nicht zu fernem Zeit der ihr im Schloß bis dahin zum Gottesdienst überlassene Raum zu militärischen Zwecken verwendet und ihr entzogen wird, wurde die Erhebung einer Kollekte zum Bau eines Bethauses in der Stadt-diözese Karlsruhe gestattet, resp. ihre Erhebung von der Synode den einzelnen Kirchengemeinden empfohlen. Dasselbe geschah mit dem Gesuch der Gemeinde Renchen um eine Kollekte zur Tilgung ihrer Bethausbauschuld. Die Kollekten sollen binnen Jahresfrist erhoben werden. Zu den Ausschuss, in welchem jeweils zwei Mitglieder austreten, wurden die austretenden Stadtpfarrer Längin von Karlsruhe und Institutsvorsteher Fath von Ettlingen wieder gewählt und zum Stellvertreter des Dekans Stadtpfarrer Eisenlohr von Gernsbach. Gegen 1 Uhr wurde die Synode mit einem Gebet durch den Vorsitzenden geschlossen.

Am 29. und 30. Juli dieses Jahres feiert der badische Gustav-Adolf-Berein sein Jahresfest in Pforzheim und ladet dazu Alle ein, die sich für dieses Liebeswerk interessieren. Bekanntlich ist die Aufgabe des Gustav-Adolf-Bereins die Unterstützung evangelischer Glaubensgenossen, welche, in katholischen Gegenden wohnend, die Mittel des kirchlichen Lebens entbehren, und deshalb in Gefahr sind, der Kirche verloren zu gehen. Sein Motto ist das apostolische Wort: Galater 6, 10: „Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens-Genossen.“ Der allgemeine deutsche Gustav-Adolf-Berein mit einer jährlichen Einnahme von ohngefähr 200,000

Thalern, wovon gegen 1000 evangelische Genossenschaften unterstützt werden, theilt sich in etwa 60 Landes- und Provinzvereine, unter welche auch unser badischer Hauptverein gehört. Dessen Jahreseinnahme betrug im letzten Jahr über 10,000 fl., über deren Verwendung die Versammlung in Pforzheim zu beschließen hat. In Baden sind gegenwärtig 28 evangelische Dorfgemeinden, welche der Unterstützung des Gustav-Adolf-Vereins bedürfen, welche aber nicht blos aus unserm Lande, sondern auch von auswärts namhafte Beiträge zur Beschaffung ihrer kirchlichen Bedürfnisse erhalten. Bei der Festversammlung in Pforzheim wird am 29. d. M. Abends 7 Uhr eine Vorbesprechung stattfinden, der Festgottesdienst am 30. d. M. beginnt in der dortigen Schloßkirche um 10 Uhr, an denselben reihen sich die Vorträge auswärtiger Gäste und die Beratungen und Beschlußfassungen der Vereinsabgeordneten.

II. Opfer, Kollekten, Statistif.

1. Das Opfer hat im Monat Juni 1873 ertragen: a) Kirchenopfer in der Schloßkirche: 91 fl. 45 kr.; in der Stadtkirche: Vormittags 36 fl. 46 kr., Nachmittags 7 fl. 45 kr.; in der kleinen Kirche: 14 fl. 3 kr.; in Wochengottesdiensten 3 fl. 38 kr.; in den Christenlehren 3 fl. 27 kr.; im Militärgottesdienst 57 fl. 15 kr., in Summa 214 fl. 39 kr. b) Casualopfer: bei Trauungen 9 fl. 22 kr.; bei Taufen 55 fl. 36 kr.; bei Hauscommunione 7 fl. 26 kr., zusammen 72 fl. 24 kr.; Opfer im Ganzen 287 fl. 3 kr.

2. Die Kollekten lieferten folgende Einnahmen: a) Die Pfingstkollekte für den Baufond der Kirchengemeinde Karlsruhe: in der Schloßkirche 25 fl. 34 kr.; in der Stadtkirche 17 fl. 56 kr.; in der kleinen Kirche 10 fl. 29 kr.; im Militärgottesdienst 16 fl. 21 kr., zusammen 70 fl. 20 kr. gegen 62 fl. 42 kr. im Jahr vorher. b) Die Reformationsskollekte für die badische Diaspora: in der Schloßkirche 38 fl. 23 kr.; in der Stadtkirche 10 fl. 19 kr.; in der kleinen Kirche 7 fl. 24 kr.; im Militärgottesdienst 26 fl. 39 kr., in Summe 82 fl. 45 kr. gegen 82 fl. 4 kr. im Jahr 1872.

3. Abendmahlsgäste im Juni: Am Pfingstfest in der Stadtkirche 81, in der kleinen Kirche 53; am Reformationssfest in der Stadtkirche 65; bei der ersten Communion des Erbgroßherzogs in der Schloßkirche den 27. Juni 80; zusammen 279.

4. Im Juni wurden getauft: 27 Knaben und 27 Mädchen, zusammen 54; getraut 10 Paare; beerdigt 28 männliche und 23 weibliche Personen, zusammen 51, darunter 26 unter 14 Jahren.

III. Wohlthätigkeit.

Liebesgaben sind seit der Verkündigung im letzten Kirchenblatte eingegangen und werden mit Dank bescheinigt:

Bei Hofprediger Doll: Opfer der Schloßkirche 1 fl. für eine arme Wöchnerin; von Frau M. S. 10 fl. für das Diakonissenhaus; von Herrn Gerichtsnotar Albert Kaiser in Kehl 3 fl. für den Gustav-Adolf-Verein, von Frau M. S. 1 fl. 30 kr. Coupons für den Offenburger Kirchenbau.

Bei Stadtpfarrer Längin: im Opfer der Stadtkirche für die Basler Mission 1 fl. 45 kr.

Bei Diakon Haisch am 24. Juni 1 fl. 10 kr. von Ungenannt.

IV. Kirchliche Gemeindevertretung.

(Kirchengemeinde-Versammlung vom 21. April. — Schluß von Seite 56.)

Für die Rechnungsjahre 1873/74 u. 1874/75

Ausgaben fl. fl.

A. Lasten und Verwaltungskosten.

1. Oeffentliche Abgaben: Kapitalsteuer, Steuern und Umlagen von den der Gemeinde gehörenden 2 Pfarrhäusern	89	131
2. Aufwand für Unterhaltung der Gebäude	50	50
Uebertrag	139	181

	1873/74 u. 1874/75	
	fl.	fl.
	Uebertrag	
4. Verwaltungs- und Berechnungskosten (auch Abhörkosten)	139	181
5. Abgang, Nachlaß und Verlust (Verlust an den beim Opfer eingehenden ungangbaren Münzen)	65	65
6. Sonstige Lasten und Verwaltungskosten: Gehalt 50 fl., Bureaukosten des Kirchengemeinderaths 32 fl., Kosten der Kirchengemeinde-Versammlung 10 fl. bzw. 210 fl., Verschiedenes 44 fl.	38	38
Die Neuwahl der Hälfte der Kirchengemeinde-Versammlung wird im Jahr 1874/75 den vermehrten Aufwand veranlassen.	136	336
Summe der Lasten und Verwaltungskosten	378	620
Diese abgezogen von den Einnahmen ergibt Reinertrag	5163	4849
B. Aufwand für Fondszwecke.		
1. Für die Kirche:		
Beitrag zur Diözesankasse	102	102
Gehalte der Bediensteten: Organist, Kantor, Mesner, Aufseher	741	741
Läuten und Blasbalgziehen	300	300
Abendmahlbrod und Wein	195	195
Kirchliche Baulichkeiten: Heizungseinrichtung der Stadtkirche 25 fl., kleinen Kirche 160 fl., Bauaufsicht 12 fl.	197	197
Kirchengeräthe	39	39
Kirchenheizung und Beleuchtung	472	472
Druckkosten und andere kirchliche Bedürfnisse	325	325
3. Für Armenunterstützung	1087	1087
4. Aufwand aus besonderen Stiftungen	33	33
5. Sonstige Zwecke	3	3
Aufwand für Fondszwecke	3494	3494

Nach Bestreitung dieses Aufwandes ist eine Einbringung an den Einnahmen zu erwarten von 1669 1355; welche zu Grundstockausgaben, insbesondere zur Bestreitung des Bauaufwandes für das im Bahnhofstadttheil zu errichtende Pfarrhaus Verwendung finden wird. Der Voranschlag hat die Genehmigung der Kirchengemeinde-Versammlung erhalten.

Sitzungen des Kirchengemeinderaths
den 6. und den 20. Juni und den 4. Juli.

In der Sitzung des 6. Juni wird dem Kirchengemeinderath mitgetheilt, daß in der Vertheilung des Religionsunterrichts an den Volksschulen eine Veränderung hat vorgenommen werden müssen wegen Errichtung der neuen Schule im Bahnhofstadttheil. Auch in dieser (confessionell gemischten) Schule wird von den Geistlichen künftig Religionsunterricht erteilt werden und zwar 4 Stunden wöchentlich, welche Stadtpfarrer Zittel und Stadtvicar Traug übernehmen.

In derselben Sitzung kommt der Pfarrhausbau in der Bahnhofstadt zur Besprechung. Nachdem Plan und Voranschlag die Genehmigung des Oberkirchenraths erhalten haben und der Kauf des Bauplatzes definitiv abgeschlossen ist, steht dem Beginn des Baues kein Hinderniß mehr im Wege. Daher wird beschlossen, Plan und Voranschlag an die Kirchenbauinspektion zurückzugeben mit dem Ersuchen, die Summissionsbegebung auszuschreiben zu wollen.

Am 20. Juni wird in einer außerordentlichen Sitzung unter Anderm über die Baupflicht für das Pfarrhaus der I. Pfarrei (Erbprinzenstraße 5), welche dem Großh. Domänenrath obliegt, verhandelt und beschlossen, die Ablösung dieser Baupflicht anzustreben und zu diesem Zweck mit der betr. Staatsbehörde in Unterhand-

lung zu treten. Weitere Vorschläge, welche sich an die Discussion dieser Frage knüpfen, haben vor Allem die Beschaffung eines Pfarrhauses für die Pfarrei der kleinen Kirche im Auge; zur Beschlußfassung können sie jedoch dem Kirchengemeinderath vorerst noch nicht unterbreitet werden.

Die Zulassung wird vom Vorsitzenden mit der Mittheilung eröffnet, daß die 4. Abtheilung des Kirchengemeinderaths (für Armenwesen) Herrn Partikulier Schwind zum Diakon erwählt habe an Stelle des in den Kirchengemeinderath selbst eingetretenen Herrn Kaufmann. Daß Letzterer übrigens durch seine neue Stellung an weiterer Entfaltung seiner bisher bewährten, höchst dankeswerthen Thätigkeit für kirchliche Armenpflege in keiner Weise behindert sei, wird ausdrücklich hervorgehoben.

Herr Hofprediger Dekan Doll macht Mittheilung über eine Audienz bei Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog, in welcher die Herren Roth und Doll Namens der Geistlichkeit und des Kirchengemeinderaths den Dank für die Einladung zur Confirmation des Erbgroßherzogs und ihre Segenswünsche zu dieser Feier ausgesprochen haben.

Unter den übrigen Verhandlungen dieser Sitzung, welche unter Andern auch den Besuch der Christenlehre und die gegen Säumige zu ergreifende Maßregeln betrafen, erwähnen wir noch einen Beschluß, welcher zur Ausführung einer von der letzten Diözesansynode getroffenen Bestimmung gefaßt wurde. Diese hatte, wie oben berichtet, die Erhebung einer Kollekte in den Gemeinden der Stadtdiözese Karlsruhe zur Erbauung einer evangelischen Kirche in Ettlingen genehmigt. Der Kirchengemeinderath beschließt, diese Kollekte in den Kirchen der Stadt Sonntag den 12. Oktober zu erheben.

V. Gottesdienste im Monat August 1873.

Tag.	Text.	Stadt- Kirche.	kleine Kirche.	Stadt- Kirche.	Schloß- Kirche.	Frühd- nerhaus.	Stadt- Kirche.
		Mittw- gottes- dienst.					
		1/2 9 Uhr.	9 Uhr.	10 Uhr.	10 Uhr.	11 Uhr.	3 Uhr.
8. Sonnt. n. Trin. 3. August.	Röm. 8, 12—17.	Schmidt.	Traub.	Zimmer- mann.	Doll.	—	Traub.
9. Sonnt. n. Trin. 10. August.	Röm. 5, 1—5.	Schmidt.	Zittel.	Doll.	Längin.	Zittel.	Traub.
10. Sonnt. n. Trin. 17. August.	1. Petr. 1, 3—9.	Doll.	Längin.	Zimmer- mann.	Doll.	—	Traub.
11. Sonnt. n. Trin. 24. August.	Eph. 5, 22—31.	Zimmer- mann.	Zittel.	Längin.	Doll.	Zittel.	Traub.
12. Sonnt. n. Trin. 31. August.	Eph. 6, 1—4.	Zittel.	Zimmer- mann.	Zittel.	Doll.	—	Traub.

Weitere Sonntagsgottesdienste:

1. Kinder-gottesdienst am 10. und 24. August Vormittags 1/2 12 Uhr, in der kleinen Kirche. Biblische Geschichte des alten Testaments Nr. 34 und 35: Hofprediger Doll.
 2. Christenlehren: Hofprediger Doll am 3., 17. und 31. August um 1/2 12 Uhr in der Stadtkirche über die 10 Gebote; Stadtpfarrer Längin am 3. August, Mittags 2 Uhr, in seiner Wohnung; Stadtpfarrer Zittel am 3., 17. und 31. August, Morgens 8 Uhr, in der kleinen Kirche.
 3. Anstaltsgottesdienst im Diakonissenhaus: Jeden Sonntag um 10 Uhr: Prediger Walter.
- Wochen-gottesdienste:
Jeden Donnerstag Abends 6 Uhr in der kleinen Kirche: Hofprediger Doll.
Das heilige Abendmahl wird am 10. und 24. August in der Stadtkirche gehalten. Vorbereitung beidemal unmittelbar vor der Feier selbst.

Druck der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchdruckerei.